

die Kammer wolle beschließen:

- a) zur Herstellung einer schmalspurigen Nebenbahn von Klingenberg nach Frauenstein das Einverständniß zu erklären und die Königliche Staatsregierung zu ermächtigen, eventuell die Ausführung der Bahnlinie über Friedersdorf, Hartmannsdorf und Reichenau vornehmen zu lassen,
- b) zur Ausführung der unter a genannten Bahn und der dabei erforderlichen Anschlußgleise das Expropriationsbefugniß zu ertheilen,
- c) zur Herstellung der unter a genannten Bahn die erforderliche Summe, und zwar im Betrage von 1750 000 # als Berechnungsgeld zu bewilligen.

An Petitionen zum vorliegenden Projekte sind folgende eingegangen:

1. der Stadt Frauenstein,
2. der Ortschaften Preyschendorf, Colmnitz, Sobra, Köthenbach, Friedersdorf, Burkersdorf, Dittersbach,
3. der Bürgerschaft Frauensteins,
4. der Gemeinden Burkersdorf und Dittersbach,
5. der Gemeinde Preyschendorf und umliegende Ortschaften, sämmtlich für die Regierungsvorlage,
6. der Gemeinden Reichenau, Kleinbobritsch, Hartmannsdorf, Ammeldorf und Genossen im Weißeritzthal, welche bitten, Vorarbeiten zum Bahnbau von Klingenberg, Preyschendorf, Friedersdorf, Hartmannsdorf, Neubau, Reichenau auszuführen und auch dieses Projekt der Ständekammer zur Beschlußfassung vorzulegen, bevor dieselbe sich über die Ausführung der Regierungsvorlage schlüssig mache,
7. der landwirthschaftlichen Vereine zu Reichenau und Hartmannsdorf, welche um Vertagung der Ausführung der Regierungsvorlage, wie Vornahme von Vorarbeiten in der von ihnen gewünschten Richtung: Oberbobritsch, Hartmannsdorf, Kleinbobritsch, nordöstlich nach Frauenstein, bitten.

Die Deputation beantragt:

sämmtliche Petitionen unter 1 bis 7 durch den gefaßten Beschluß nebst Ermächtigungszusatz für erledigt zu erklären.

VI. Wilsdruff-Bollhaus Bieberstein-Rossen.

(Tit. 52 des außerordentlichen Staatshaushalts-Stats.)

Auch mit dieser Linie werden langgehegte Wünsche nach einer Bahnverbindung zur Verwirklichung gebracht.

Die Königliche Staatsregierung hat geglaubt, die in der Vorlage empfohlene Linie, statt der von verschiedenen Seiten erbetenen Verbindung — Fortsetzung der Bahn Freiberg-Halsbrücke durch das Muldenthal nach Rossen einerseits beziehentlich der Linie Potschappel-Wilsdruff in westlicher Richtung nach der Bahn Leipzig-Döbeln-Coswig etwa nach Deutschenbora zu — wählen zu sollen.

Und zwar gegenüber der nothwendigerweise normalspurig zu erfolgenden Weiterführung von Halsbrücke nach Rossen wegen der großen örtlichen Schwierigkeiten wie der